

Kuschke, Anna-Maria (Diplom 2008, Schwerpunkt: Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein)

Thema

Die Terrakottaskulptur der Heiligen Elisabeth von Thüringen – Untersuchung zu Bestand und Zustand mit Schwerpunkt der Werktechnik, Konservierung und Restaurierung des Bestandes unter Berücksichtigung früherer Restaurierungen

Zusammenfassung

Bei dem bearbeiteten Objekt handelt es sich um eine barocke Darstellung der heiligen Elisabeth von Thüringen. Die Terrakottaskulptur war ursprünglich vergoldet und wurde später mehrmals polychrom überfasst. Es werden ausführliche Untersuchungen zu Fassung- und Werktechnik sowie eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Auf Grundlage der umfangreichen Ergebnisse kann ein detailliertes Konzept für die notwendig gewordenen konservatorischen und restauratorischen Arbeiten erstellt werden. Wichtigstes Ziel dabei ist zum einen die vollständige Stabilisierung der Plastik, zum anderen die planerische Vorbereitung einer umfangreichen Restaurierung und anschließender Präsentation des Werkes im *Bayerischen Nationalmuseum* als „Kunstwerk des Monats“ im Frühjahr 2009.

Die Schäden der Tonplastik bestehen hauptsächlich aus herstellungsspezifischen und mechanisch bedingten Rissen. Eine sich durch die gesamte Figur ziehende tiefe Bruchfuge sticht dabei besonders hervor und ist wichtigstes Element der Untersuchung sowie Stabilisierungsarbeiten. Als Klebemittel wird das Reaktionsharz *Methylmethacrylat* eingesetzt. Dadurch konnte die gesamte Tonplastik zufriedenstellend stabilisiert werden. Die wesentlichen konservatorischen Maßnahmen bestehen aus der Entfernung alter und auffälliger Ergänzungen sowie Oberflächenverschlüssen. Den Abschluss bildet eine ausführliche werktreue plastische Retusche. Dazu wird eine genaue Variantendiskussion geführt und eine Probefläche zur Veranschaulichung der plastischen Retusche angefertigt. Alle noch ausstehenden Enderbeiten werden von der Verfasserin durchgeführt.

Abstract

The object we deal with in this paper is a baroque statue theming a figural representation of Elisabeth of Thuringia. The originally gilded terracotta-sculpture suffered from several polychromatic repainting throughout its lifetime. We start our research with an accurate analysis of the physical condition including a listing of all historic additions and a complete survey of all applied first-hand craftsmanship. Based on those detailed and encouraging results, we can first of all save and improve the physical condition of the sculpture and contribute a complete guide for all necessary restoration services. Especially the latter hints the proposed presentation of this particular piece of art in the series "This Month's Artwork", run by the *Bavarian National Museum of Fine Arts*.

Visible decay mainly consists of several deep cracks caused by a mixture of faulty craftsmanship and mechanical stress. Here the most dangerous deterioration is a deep breakage, which almost slices the whole sculpture and must be of first interest saving its physical means. We choose the chemical reactive resin *methylmethacrylate* which, applied by injection, tremendously helps to stabilise the fragile structural integrity. Restoration procedures consist in the removal of all later-on misapplied surface treatments and colourings. An intense retouching, re-establishing the artist's original intentions, will finalize all efforts. The author herself is going to complete the workload spreading beyond this paper.